

## Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache

### Einführung in die Lexikologie

- Einleitende Anmerkungen
- Kurze Geschichte der Wortschatzuntersuchungen
- Begriff und Definitionen
- Gegenstand der Lexikologie
- Ziele und Aufgaben der Lexikologie
- Arten der Lexikologie
- Teildisziplinen der Lexikologie
- Lexikologie und ihre Nachbarwissenschaften
- Literatur-und andere Hinweise

### Kurze Geschichte

- Auftauchen des Terminus 1765 in der Französischen Enzyklopädie von D. Diderot und J. d'Alembert
  - Durchsetzung der Lexikologie als einer selbständigen Disziplin erst in der Mitte des 20. Jhs.
  - Bis dahin Verwendung der Termini „Wortforschung“, „Wortkunde“, „Sprachkunde“, „Wortgeschichte“ u. a.
- Der Anfang von ersten wissenschaftlichen Beschäftigungen mit dem Wort gleich wie der mit der Sprache überhaupt

### Antike

- Platon:** Benennungsfunktion als die Grundfunktion des Wortes
- Lukrez:** über das Verhältnis der Namen und Dinge zueinander
- Wort und Wortkunde als Gegenstände der Philosophie

### Das 18. Jahrhundert

- Bedeutende Vertreter** der Aufklärung, die sich mit der Sprache beschäftigen: Voltaire, Diderot, Rousseau, Herder u. v. a.
- Hauptthemen:** erkenntnisphilosophische Fragen, Sprachgebrauch, Missbrauch der Wörter, Verhältnis zwischen Sprache und Wirklichkeit, Wirklichkeit und Denken, Sprache und Handeln

### Das 18. und das 19. Jahrhundert

- Wichtigste Vertreter:** Paul, Wundt, Kronasser, Brüder Grimm
- Enge Beziehung zwischen Wort-und Wörterbuchlehre, bedeutende Wörterbücher
- Große Aufmerksamkeit auf die Bedeutung und die Form des Wortes
- Psychologische Einsichten bei der Analyse der Wortbedeutung

### Anfang des 20. Jahrhunderts

- Der wichtigste Vertreter** Ferdinand de Saussure.
- Wichtigste Prinzipien:**
  - Dichotomien:** langue vs. parole, Synchronie vs. Diachronie, signifikant vs. signifie, Syntagmatik vs. Paradigmatik
  - das sprachliche Zeichen als eine bilaterale Einheit
  - Inhalts-und Formseite des Wortes

### Mitte und Ende des 20. Jahrhunderts

- Wortschatzuntersuchungen im Schnittpunkt verschiedener Wissenschaften
- viele Aspekte bei den Untersuchungen des Wortschatzes (soziale, psychologische, pragmatische, semantische u.a.)

### Begriff

- Lexikologie:** *lexikos+logos*= Wortlehre
- Synonymgebrauchte Begriffe:** „Wortforschung“, „Wortkunde“, „Sprachkunde“, „Wortgeschichte“

## Gegenstand der Lexikologie

- **Lexikalische Einheiten** (Morpheme, Wörter, feste Wortgruppen)
- **Inventar lexikalischer Zeichen** (Schippan 1992 )
- **Wort** (Wörter)
- **Wortschatz und seine Einheiten** als Medium, Voraussetzung und Resultat sprachlicher Tätigkeit (ebd.)
- **Wortschatz** (Wortschätze):
  - Wortschatz als mentales Lexikon, als mentale Speicherung von Wörtern beim Individuum
  - Wortschatz als der Grundstock eines beliebigen Ausschnitts einer natürlichen Sprache
  - Wortschatz im Verhältnis zur Grammatik, als Lexikon (Lutzeier 1995)

## Ziele und Aufgaben der Lexikologie

- Analysieren vom Wesen der lexikalischen Einheiten,
- Untersuchung von der lexikalischen Einheiten in der Sprache und in der Rede,
- Erforschung von Eigenschaften der lexikalischen Einheiten, die die Kommunikationseffekte bedingen,
- Untersuchung der Veränderungen im Wortschatz

## Arten der Lexikologie

- **Allgemeine Lexikologie:**
  - Aufdeckung, Beschreibung von Klassifizierungen, die für viele Sprachen gelten
- **Spezielle Lexikologie:**
  - Untersuchung von Wort und Wortschatz einer Sprache
- **Historische Lexikologie:**
  - Beschreibung des Wortschatzes im geschichtlichen Zusammenhang (Entwicklung, Veränderungen, Aussterben von Wörtern oder ihrer Bedeutungen)
- **Kontrastive Lexikologie:**
  - synchroner Vergleich der Wortschätze zweier oder mehrerer Sprachen

## Teildisziplinen der Lexikologie

- |   |                   |
|---|-------------------|
| • Lexikalische Semantik (Semasiologie, Onomasiologie) | • Wortbildung     |
| • (Lexikalische Pragmatik)                            | • (Onomastik)     |
| • Soziolinguistik                                     | • (Phraseologie)  |
| • (Etymologie)  | • (Lexikographie) |

## Lexikologie und ihre Nachbarwissenschaften

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| – Phonetik, Morphologie, Syntax | – Psychologische Aspekte         |
| – Geschichte, Entwicklung       | – Neurologische Aspekte u. v. a. |
| – Soziale Aspekte               |                                  |

## Literatur

- Astramskaitė, G. 1997: *Arbeitsbuch zur deutschen Lexikologie*. Vilnius.
- Lutzeier, P. R. 1995: *Lexikologie. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen.
- Römer, Chr., Matzke, B. 2005: *Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung*. Tübingen.
- Schippan, T. 1992: *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen.

## Fragen:

1. Nennen Sie die wichtigsten Aufgaben der Lexikologie.
2. Was ist ein Wort? Nennen Sie einige Synonyme zu diesem Begriff.